



Musikwissenschaft

Diese Angaben dienen nur der Information und ersetzen nicht die Studien- oder die Prüfungsordnung!

Stand: 9/2011

Das Studienfach **Musikwissenschaft** als Ergänzungsfach im Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf wird in Zusammenarbeit mit der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf durchgeführt.

Die Musikwissenschaft an der Robert Schumann Hochschule beschäftigt sich mit den theoretischen Grundlagen, den geschichtlichen Erscheinungsformen und den verschiedenen Wirkungsweisen von Musik. Wir verstehen dabei Musik nicht als etwas Zeitloses und Ungebundenes, sondern sehen sie vor dem Hintergrund ihrer Entstehungsbedingungen und versuchen, sie in einem größeren kulturellen und sozialen Zusammenhang zu stellen. Musikwissenschaft versteht sich so als zugehörig zu den Kulturwissenschaften mit vielfachen Bezügen zu anderen Disziplinen (wie etwa Philosophie, Sozialwissenschaften, Germanistik etc.), in denen die geisteswissenschaftlichen und sozialgeschichtlichen Traditionen des Faches bewahrt werden. Dabei vermitteln die Veranstaltungen insbesondere das Verständnis für musikalische Werke und Erscheinungen aus der Verbindung der künstlerischen, zeittypischen und spieltechnischen Anforderungen mit deren kulturellem Umfeld, sozial- und geistesgeschichtlichen Entstehungsbedingungen sowie ästhetischen Voraussetzungen.

Die Veranstaltungen finden in der Regel in den Räumen des Musikwissenschaftlichen Instituts der Robert-Schumann-Hochschule, Homberger Str. 12, 40476 Düsseldorf, 1. OG statt.

ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE

Ergänzungsfach im Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät

Musikwissenschaft als Ergänzungsfach ist mit einem Kernfach zu kombinieren. Diese Fächer sind aus dem Bereich der Philosophischen Fakultät zu wählen.

AUFBAU DES STUDIUMS

Das Studium der Musikwissenschaft als Ergänzungsfach hat einen Umfang von 32 Semesterwochenstunden (SWS), verteilt über drei Studienjahre. Der Workload entspricht 54 CP (Credit points). Davon entfallen auf das erste und zweite Studienjahr 34 CP und auf das dritte Studienjahr 20 CP.

STUDIENVERLAUF

Die Vermittlung der Lehrinhalte findet in Modulen statt. In Modulen werden thematisch oder methodisch zusammenhängende Lehrveranstaltungen gebündelt. Der Studiengang enthält drei Basismodule, zwei Aufbaumodule und zwei Vertiefungsmodule (von denen nur eines gewählt werden muss).

In den *Basismodulen* werden fachbezogenes methodisches und musiktheoretisches Grundlagenwissen gelehrt. Die beiden *Aufbaumodule* dienen der Verbreiterung in thematischer Hinsicht sowie der problemorientierten Methodenreflexion, die *Vertiefungsmodule* dienen der Vertiefung und dem projektbezogenen Wissenstransfers.

Im **ersten und zweiten Studienjahr** werden in den Basismodulen Basisseminare zur Facheinführung, Musik-Analyse, musikwissenschaftlichen Methodik und zur Musiktheorie, in einem Aufbaumodul Aufbauseminare oder Vorlesungen zu einem historischen oder musikkulturellen Bereich angeboten. Im **zweiten und dritten Studienjahr** führen das zweite Aufbau- und ein Vertiefungsmodul in Seminaren zu einer thematischen Verbreiterung der Kenntnisse sowie zu einer methodisch reflektierten Vertiefung des bisher erworbenen Wissens.

Übersicht über die Basis-, Aufbaumodule und Vertiefungsmodule:

Basismodul 1: Musikwissenschaftliche Propädeutik (6 SWS) [= BM 1]

- Einführung in die Musikwissenschaft (2 SWS) [= Basisseminar I]
- Musikalische Analyse (2 SWS) [= Basisseminar II]
- Musikwissenschaftliche Methoden und Grundlagen (2 SWS) [= Basisseminar III]

Basismodul 2: Musiktheorie (8 SWS) [= BM 2]

- Satztechnische Grundlagen I + II (4 SWS) [= Grundlagen I/II]

Basismodul 3:

- Historische Satzmodelle I + II (4 SWS) [= Satzmodelle I/II]

- Formenlehre (2 SWS)

Aufbaumodul 1: Musikgeschichte (6 SWS) [= AM 1]

- Musikalische Gattungs- und Werkgeschichte (2 SWS) [= Aufbauseminar/Gattungen]
- Musikhistorische Epochen (2 SWS) [= Aufbauseminar/Epochen]
- Repertoirekunde (2 SWS) [Übung]

Aufbaumodul 2: Musiken – Kulturen – Kontexte (6 SWS) [= AM 2]

- Musikkontexte (2 SWS) [= Aufbauseminar/Kontexte]
- Musikethnologie/Musikkulturen (2 SWS) [= Aufbauseminar/Ethnologie]
- Repertoirekunde (2 SWS) [Übung]

Vertiefungsmodul 1: Musikhistorie (4 SWS) [= VM 1]

- Musikalische Gattungs- und Werkgeschichte (2 SWS) [Vertiefungsseminar/Gattungen]
- Musikhistorische Epochen (2 SWS) [= Vertiefungsseminar/Epochen]

Vertiefungsmodul 2: Musik und Wirklichkeit (4 SWS) [= VM 2]

- Musikkontexte (2 SWS) [= Vertiefungsseminar/Kontexte]
- Musikethnologie/Musikkulturen (2 SWS) [= Vertiefungsseminar/Ethnologie]

Alle Basis- und Aufbaumodule sind Pflichtmodule, von den Vertiefungsmodulen muss nur eines gewählt werden. Nach Angebot kann zwischen einzelnen Veranstaltungen mit derselben Zuordnung gewählt werden. Im Ergänzungsfachstudium Musikwissenschaft sind insgesamt 6 Abschlussprüfungen abzulegen. Dabei entfallen vier Abschlussprüfungen im 1. und 2. Studienjahr auf die drei Basismodule sowie ein Aufbaumodul. Die zwei Abschlussprüfungen des 3. Studienjahrs entfallen auf das zweite Aufbaumodul sowie eines der Vertiefungsmodule

LEHRVERANSTALTUNGEN

Vorlesungen geben Überblicksinformationen über einzelne musikwissenschaftliche Disziplinen, Problem-bereiche der Musikwissenschaft oder musikhistorische Perioden, behandeln unterschiedliches Musikdenken am Beispiel einzelner Musiker, Theoretiker und in unterschiedlichen Musikkulturen oder vermitteln Einblicke in besondere Forschungsbereiche. Überblicksvorlesungen dienen vor allem zur Einführung der Anfangssemester in Fragestellungen, Grundbegriffe und Methoden der Musikwissenschaft sowie ihren geschichtlichen Hintergrund.

Basisseminare dienen der Erarbeitung eines musikwissenschaftlichen Problembereichs oder der Erschließung eines musikkulturellen Phänomens durch Literaturstudium, Anfertigen von Referaten über Einzelthe-men des Problembereichs und gemeinsame Diskussion. Studierende, die an Basisseminaren teilnehmen, sollten von der Möglichkeit Gebrauch machen, sich durch den Seminarleiter beraten zu lassen.

Aufbauseminare stellen im Unterschied zu Basisseminaren höhere Anforderungen an Problemverständnis, Vorkenntnisse und Vertrautheit mit den Inhalten und dienen der Bildung einer musikwissenschaftliche Analyse- und Darstellungskompetenz und schulen die verbale Vermittlung musikalischer Sachverhalte.

Vertiefungsseminare dienen einerseits der inhaltlichen Schwerpunktbildung, andererseits der selbständigen Bearbeitung musikwissenschaftlicher Fragestellungen, die auch aktuelle Diskussionslagen und Forschungsergebnisse miteinbezieht. Sie können auch in Form von Projektseminaren durchgeführt werden.

FACHSTUDIENBERATUNG

Die fachspezifische Studienberatung erfolgt durch die Lehrenden des Fachs im Musikwissenschaftlichen Institut der Robert Schumann Hochschule, Homberger Straße 12 (Hintereingang), 1. Obergeschoss, 40474 Düsseldorf. Sie unterstützt die Studierenden in Fragen der Studiengestaltung, der Studientechniken sowie in der Wahl der Schwerpunkte im Studium und wird insbesondere zu Beginn des Studiums, nach nicht bestandenen Prüfungen, beim Überschreiten der Regelstudienzeit sowie im Falle eines Studienfach-, eines Studiengang-, eines Hochschulort- oder des Hochschulwechsels empfohlen.

Sprechstunden:

Prof. Dr. Andreas Ballstaedt (Geschäftsführender Direktor): Donnerstag, 15–16 Uhr, Freitag, 12–13 Uhr (in der vorlesungsfreien Zeit nach Aushang), ☎: 0211 – 4918 228, E-Mail: Andreas.Ballstaedt@rsh-duesseldorf.de, Internet: <http://www.rsh-duesseldorf.de/Musikwissenschaftliches-Institut.60.0.html>

Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch: Dienstag, 10–12 Uhr (in der vorlesungsfreien Zeit nach Aushang), ☎: 0211 – 4918 228, E-Mail: Volker.Kalisch@rsh-duesseldorf.de, Internet: <http://www.rsh-duesseldorf.de/Musikwissenschaftliches-Institut.60.0.html>

Studierende, die Musikwissenschaft als Ergänzungsfach im Rahmen des Bachelorstudiengangs belegt haben, müssen sich an der Robert-Schumann-Hochschule als **Zweithörer** einschreiben und sich jedes Semester gesondert rückmelden!